

Verhaltensregeln nach einem operativen Eingriff

Sehr geehrte(r) Patient(in),

wir haben für Sie einige Tipps zusammengestellt, die Ihnen helfen sollen, schnellst möglich und ohne weiteren Komplikationen, eine schmerzfreie Wundheilung zu erfahren.

Tupfer:

Meistens wird ein Tupfer auf die frische Wunde gelegt. Diesen bitte durch Aufbeißen fixieren und nach ca. 1 Stunde herausnehmen.

Nachblutung:

In seltenen Fällen kann es zu einer Nachblutung kommen. Dann sollten Sie für eine weitere Stunde auf eine Mullbinde oder ein sauberes Stofftaschentuch aufbeißen

Kühlen:

Nach jedem operativen Eingriff ist die Maßnahme der Kühlung zu empfehlen. Hierbei bitte beachten, dass keine Unterkühlung statt findet. Das Kühlkissen verpackt man hierzu in ein kleines Handtuch und legt es vorsichtig auf die Wange.

Nicht spülen:

Da die Wunde sich in den ersten Tagen mit einem Blutpfropf verschließt, bitte Ausspülen und Ausspucken vermeiden. Dies wäscht den Blutpfropf heraus und verhindert die Wundheilung.

Schmerzen:

Nach Abklingung der Anästhesiewirkung, können Sie prophylaktisch eine Schmerztablette nehmen, denn es ist mit einem normalen Wundgefühl zu rechnen. Sollten weiterhin Schmerzen bestehen, dann melden Sie sich bei uns.

Rauchen:

Da Rauchen die Wundheilung negativ beeinflusst, bitte nicht rauchen.

Essen:

Wenn die betäubte Stelle wieder ein komplettes Gefühl erlangt, können Sie, sowie auch die folgenden ersten Tage, weiche und flüssige Kost zu sich nehmen.

Trinken:

Auf Alkohol, schwarzen Tee und Kaffee bitte ein bis zwei Tage verzichten.

Medikamente:

Sehr wichtig ist es hierbei verordnete Medikamente regelmäßig und mit Sorgfalt einzunehmen.

Dies setzt eine komplikationslose Wundheilung voraus.

Schlafen:

Die beiden ersten Tage den Kopf etwas höher lagern und die Bettwäsche mit einem Handtuch schützen, denn es könnte blutiger Speichel aus dem Mund hinaus fließen.

Zähneputzen:

Natürlich weiterhin die Mundhygiene wie zuvor betreiben, jedoch die Wunde meiden.

Anstrengung:

Sport, Bücken und schweres Heben ist heute zu vermeiden. Auch von Saunabesuchen und/oder Sonnenbädern ist für heute abzuraten.

Kontrolltermin:

Bitte erscheinen Sie zum vereinbarten Nachsorgetermin, denn nur dann kann der Verlauf der Heilung beobachtet werden und eine mögliche negative Entwicklung erkannt und behandelt werden.

Autofahren:

Auf Grund von Medikamenten und/oder der Anästhesie, kann es zu einer Beeinträchtigung der Fahrtüchtigkeit kommen. Es ist zu empfehlen am Eingriffstag nicht mit dem eigenen Wagen her zu komm.

Eine gute Besserung wünscht Ihnen Ihr Praxisteam Dr. Moritz Meentken!